

## Bundesbeschluß

betreffend

**das Budget für das Jahr 1902.**

(Vom 20. Dezember 1901.)

---

Die Bundesversammlung  
der schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach Einsicht des Voranschlages für das Jahr 1902 und der  
zugehörigen Botschaft des Bundesrates vom 21. Oktober 1901,

beschließt:

Der Entwurf des Bundesrates vom 21. Oktober 1901 wird  
mit folgenden Abänderungen genehmigt:

### Einnahmen.

#### D. Militärdepartement.

1. Halbe Militärpflichtersatzsteuer, statt Fr. 1,750,000 Fr. 1,800,000

### Ausgaben.

#### B. Departement des Innern.

##### VII. Beiträge an Anstalten.

1. Polytechnikum, statt Fr. 975,200 . . . . . Fr. 976,200

8. Schweizerisches Landesmuseum, Einstellung eines Kreditzuschusses von . . . . . Fr. 30,000

**X. Direktion der eidgenössischen Bauten.**

*IV. Hochbauten.*

- b. 18. Glühofenanlage in Thun . . . . . Fr. 10,000  
streichen.
19. Magazinschuppen in Thun . . . . . Fr. 7,200  
streichen.
- c. 1. Postgebäude in Bern, statt Fr. 800,000 Fr. 700,000
4. Offizierskaserne in Thun, statt Fr. 290,000 Fr. 230,000

*V. Straßen- und Wasserbauten.*

- a. 8. Kriegsrampenanlage an der Krienserbahn . Fr. 98,600  
streichen.

*VIII. Verschiedenes.*

- 1<sup>bis</sup> Förderung und Hebung der schweizerischen Kunst, erste Rate für Ausschmückung des Bundesgerichtsgebäudes in Lausanne . . . . . Fr. 25,000

**D. Militärdepartement.**

**II. Verwaltung.**

*G. Kavalleriepfefde.*

2. Kavallerieremontendepot: Reduktion von Fr. 723,622  
auf . . . . . Fr. 721,172

*L. Befestigungen.*

- a. St. Gotthard: Reduktion von Fr. 531,560 auf Fr. 527,060
- b. St. Maurice: Reduktion von Fr. 384,544 auf Fr. 381,544

**IV. Pferderegieanstalt.**

*1. Verwaltungskosten.*

- g. Offiziere, Bereiter, Fahrer, Wärter etc.: Reduktion von  
Fr. 148,781 auf . . . . . Fr. 146,781

## F. Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

### II. Industrie.

#### IV. Gewerbliche und industrielle Berufsbildung.

Erhöhung des Kredites von Fr. 1,072,000 auf Fr. 1,081,400

### Postulate.

1. Der Bundesrat ist ersucht, eine Revision der gesetzlichen Vorschriften über die Reiseentschädigungen für den Bereich der gesamten Bundesverwaltung in Erwägung zu ziehen.

2. Der Bundesrat wird eingeladen, zu untersuchen und zu berichten, ob, auf welche Weise und in welchem Maße das Gleichgewicht der Einnahmen und der Ausgaben der Telegraphen- und Telefonverwaltung hergestellt werden könne.

Also beschlossen vom Ständerate,

Bern, den 18. Dezember 1901.

Der Präsident: **Karl Reichlin.**

Der Protokollführer: **Schatzmann.**

Also beschlossen vom Nationalrate,

Bern, den 20. Dezember 1901.

Der Präsident: **Gustav Ador.**

Der Protokollführer: **Ringier.**

---

Der schweizerische Bundesrat beschließt:  
Aufnahme des vorstehenden Bundesbeschlusses in das Bundesblatt.

Bern, den 27. Dezember 1901.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

**Brenner.**

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

**Ringier.**



## **Bundesbeschluß betreffend das Budget für das Jahr 1902. (Vom 20. Dezember 1901.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1902
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.01.1902
Date	
Data	
Seite	61-64
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 908

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.